



Sachbearbeitung	VG/VP - Verkehrsplanung		
Datum	13.04.2021		
Geschäftszeichen	VG/VP3-Kr *82		
Beschlussorgan	Fachbereichsausschuss Stadtentwicklung, Bau und Umwelt	Sitzung am 13.07.2021	TOP
Behandlung	öffentlich		GD 158/21

Betreff: Erneuerung Parkleitsystem und Verkehrsinfosystem  
- Projektbeschluss -

Anlagen: Kostenschätzung (Anlage 1)  
Übersicht Standorte (Anlage 2)

### Antrag:

1. Der Projektbeschluss für ein neues Parkleit- und Verkehrsinfosystem wird gefasst. Die geschätzten Kosten gemäß Anlage 1 belaufen sich auf 2.150.000 €.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, den Antrag auf Förderung nach Landesgemeindeverkehrsfinanzierungsgesetz (LGVFG) zu stellen. Fördermittel in Höhe von 1.165.000 € wurden bei der Aufnahme ins Förderprogramm in Aussicht gestellt.
3. Die Verwaltung wird beauftragt die Projektplanung bis Leistungsphase 4 zu vergeben. Die geschätzten Planungsmittel belaufen sich dafür auf 100.000 €.
4. Die Finanzierung erfolgt über Projekt 7.54600003 "Erweiterung und. Modernisierung Parkleitsystem". Hier stehen für 2021 derzeit 0 € zur Verfügung. Es wird genehmigt, zur Finanzierung der Planungskosten in Höhe von 100.000 € überplanmäßig Mittel in dieser Höhe von Projekt 7.54100117 "Verkehrsrechner" heranzuziehen. Die für die bauliche Umsetzung benötigten Finanzmittel werden, vorbehaltlich der Finanzierbarkeit aller zu erfüllender städtischer Aufgaben und der Beschlussfassung des Haushaltsplans 2022, in den Folgejahren neu veranschlagt.
5. Die jährlichen Folgekosten in Höhe von 179.883 € und die statistischen Lebenszykluskosten in Höhe von rund 2.700.000 € werden zur Kenntnis genommen.

Jung

Zur Mitzeichnung an:	Bearbeitungsvermerke Geschäftsstelle des Gemeinderats:
BM 1, BM 3, C 3, OB, RPA, ZSD/HF	Eingang OB/G _____
_____	Versand an GR _____
_____	Niederschrift § _____
_____	Anlage Nr. _____

## Sachdarstellung:

Zusammenfassende Darstellung der finanziellen Auswirkungen

Finanzielle Auswirkungen:	<b>ja</b>
Auswirkungen auf den Stellenplan:	<b>nein</b>

MITTELBEDARF			
Erweiterung und. Modernisierung Parkleitsystem			
INVESTITIONEN / FINANZPLANUNG (Mehrjahresbetrachtung)		ERGEBNISHAUSHALT laufend	
PRC: 5460-750 Projekt / Investitionsauftrag: 7.54600003			
Einzahlungen*	€	Ordentliche Erträge*	€
Auszahlungen	2.150.000 €	Ordentlicher Aufwand	154.083 €
		<i>davon Abschreibungen</i>	143.333 €
		Kalkulatorische Zinsen (netto)	25.800 €
Saldo aus Investitionstätigkeit	2.150.000 €	Nettoressourcenbedarf	179.883 €
MITTELBEREITSTELLUNG			
<u>1. Finanzhaushalt 2021</u>		<b>2021</b>	
Auszahlungen (Bedarf):	100.000 €	innerhalb Fach-/Bereichsbudget bei PRC	154.083 €
Verfügbar:	0 €		
Ggf. Mehrbedarf	100.000 €	fremdes Fach-/Bereichsbudget bei PRC	€
Deckung Mehrbedarf bei PRC			
PS-Projekt 7.54100117 bzw. Investitionsauftrag 7	100.000 € €	Mittelbedarf aus Allg. Finanzmitteln	25.800 €
<u>2. Finanzplanung 2022 ff</u>			
Auszahlungen (Bedarf):	2.050.000 €		
i.R. Finanzplanung veranschlagte Auszahlungen	2.050.000 €		
Mehrbedarf Auszahlungen über Finanzplanung hinaus	€		
Deckung erfolgt i.R. Fortschreibung Finanzplanung			

\*Aufnahme ins Förderprogramm erfolgt, Förderantrag wird gestellt.

## 1. Erneuerung des Parkleitsystems

Das Parkleitsystem der Stadt Ulm besteht seit 1996. Hierzu wurden im Stadtgebiet 7 Parkhäuser mit insgesamt 26 Schildern angeschlossen. Ziel war es für die steigenden Kfz Zahlen die Verkehrsberuhigung der Innenstadt durch dynamische Information über freie Parkplätze zu erreichen. Das System wurde im Lauf der Jahre um zwei Parkhäuser ergänzt bzw. erweitert und die Technik wurde auf die erweiterten Parkhäuser angepasst. Mittlerweile ist das System in Folge der veralteten Technik abgekündigt und kann in diesem Zusammenhang nicht mehr ergänzt oder verändert werden. Ein Support ist nicht mehr vorhanden, so dass bei einem Ausfall oder Defekt keine Reparatur möglich ist.

Des Weiteren ist es in Folge von unterschiedlicher Maßnahmen im Straßenverkehrsnetz bzw. durch Änderungen im Straßenraum der Innenstadt, sowie im Zuge des Projektes zur Neugestaltung des Bahnhofsbereichs mit neuer Parkgarage für Hol- und Bringverkehr (Kiss+Ride) erforderlich, das bestehende Parkleitsystem anzupassen bzw. zu erweitern. Weitere Anbindungen von kleinen Parkhäusern sind geplant.

Aus diesem Grund wurde in Abstimmung zwischen der Stadt Ulm und der Parkbetriebs-Gesellschaft mbH beschlossen, das Parkleitsystem mit moderner Technik neu zu erstellen und mit verkehrslenkenden Maßnahmen zu verknüpfen.

Zielsetzung des neuen und intelligenten Parkleitsystems ist, die innenstädtischen Bereiche in Folge steigender Verkehrsbelastung verkehrlich zu beruhigen und in bestimmten Teilen mit neuen Mobilitätsformen bzw. Umweltverbund zu verbinden.

Das Parkleitsystem bewirkt dabei:

- die bessere räumliche Verteilung der Parksuchenden bei entsprechend aktuell verfügbarer Angebotskapazität
- zielgerichtete Führung der Parkstandsuchenden durch Informationen über das Angebot
- Reduzierung des Parksuchverkehrs und den damit verbundenen Auswirkungen auf das kleinräumige Straßenverkehrsnetz
- bessere Auslastung der Parkierungsanlagen
- Verbindung zwischen P+R und Umweltverbund

Ergänzt bzw. in das Parkleitsystem integriert werden soll ein Verkehrsinformationssystem, das bereits im Vorfeld - außerhalb des innerstädtischen Bereichs - Verkehre durch gezielte Informationen lenkt. Ziel ist dabei die Verkehrsteilnehmer auf Maßnahmen und Ereignisse im Verkehrsnetz hinzuweisen und gegebenenfalls auf bestimmte Strecken zu führen. Dadurch soll möglichst eine gleich verteilte Auslastung des Verkehrsnetzes erreicht werden. Rückstaulängen sowie Wartezeiten sollen minimiert und die Umwelt- und Lärmbelastungen reduziert werden.

Im Rahmen der zunehmenden Digitalisierung und Vernetzung von der Mobilität (Stichwort Smart City und Car2x) soll in Vorbereitung das neue Parkleitsystem mit Schnittstellen weiterer Managementsysteme wie Verkehrsrechner oder anderen Systemen versehen werden. Damit besteht die Möglichkeit diese Systeme zu verknüpfen, um Daten für verschiedene Anforderungen und an unterschiedliche Informationsträger austauschen zu können (Stichwort Apps, virtuelle Informationen bzw. virtuelle Schilder in den Fahrzeugen).

Das Parkleitsystem erstreckt sich, wie im Lageplan in der Anlage dargestellt, hauptsächlich im

innerstädtischen Bereich rund um den Innenstadtring und soll wieder als dynamische Beschilderung ausgeführt werden. Ergänzt werden die dynamischen Schilder an manchen Standorten um Textzeilen in Voll-LED. Der Vorteil ist dabei, dass an entscheidenden Stellen nutzungsgerechte Informationen für Verkehrsteilnehmer dargestellt werden können. Hier ist zum Beispiel in Zukunft von Bedeutung, wie die Anzahl der zur Verfügung stehenden Elektroladestationen in bestimmten Parkanlagen ausgelastet sind. Aufgrund der zunehmenden Bedeutungen neuer Mobilitätsarten nimmt die Ausweisung solcher spezifischen Informationen zu. Durch die zusätzlichen freien Textzeilen besteht damit immer die Möglichkeit die leitende Funktion aufrecht zu erhalten und auf zusätzliche Anforderungen reagieren zu können.

Des Weiteren ist wie bereits aufgeführt geplant, als zusätzliche Informationsträger in den Eingangsbereichen zur Innenstadt sogenannte LED-Vollmatrix Schilder ein zu setzen. Diese sind in den zuführenden Hauptachsen zur Innenstadt als auch an den wichtigen Entscheidungspunkten, beispielsweise kurz nach der Adenauer Brücke (B10) und am Blaubeurer Tor Ring (B28). Diese Schilder sollen ebenfalls gezielte Informationen über frei programmierbare Texte als auch definierte Texte anzeigen können. Wie beschrieben, sollen Verkehrszustände, Auslastungen sowie Störungen im Hauptverkehrsnetz vermittelt werden und dabei verkehrslenkend wirken. Anzeigen z.B. auf Angebote des Umweltverbundes mit Umsteigemöglichkeiten auf vorgelagerten P+R Möglichkeiten sollen ebenfalls möglich sein, um gezielt den Umweltverbund zu fördern.

Die Kosten für das neue geplante Parkleitsystem belaufen sich nach einer ersten Schätzung auf ca. 1.950.243 € brutto. Die dynamischen Schilder und Vollmatrixschilder sind mit 1.191.000 € beziffert. Die Tiefbaukosten sind mit ca. 160.000 € berechnet. Hier zeichnet sich der Vorteil ab, dass teilweise auf die Verrohung bestehender Standorte des alten Systems zurückgegriffen werden kann. In der Berechnung zu den Kosten ist bereits zusätzlich eine Erweiterung auf ein zu erwartendes Parkhaus in der Schillerstraße enthalten. Dieses befindet sich derzeit in Planung.

Ein Antrag zur Aufnahme ins Förderprogramm nach Landesgemeindeverkehrsfinanzierungsgesetz (LGVFG) wurde Ende 2020 gestellt und im Frühjahr 2021 positiv beschieden. Für die Programmaufnahme wurde vom zuarbeitenden Ingenieurbüro eine Kostenschätzung erstellt, der zufolge sich die prognostizierten, förderfähigen Kosten auf 1.951.243 € belaufen. Mit der Aufnahme ins Förderprogramm wurden Fördermittel in Höhe von bis zu 1.165.000 € in Aussicht gestellt.

In den nächsten Schritten wird die Konzeption des Parkleitsystems vertieft geplant. Aufbauend auf Entwurfs- bzw. Genehmigungsplanung werden die Kosten detailliert berechnet und die entsprechenden Beschlüsse in den zuständigen Gremien gefasst und der Antrag zur Förderung der Maßnahme gestellt. Die Fertigstellung des neuen Parkleit- und Verkehrsinfosystems soll im Jahr 2022 erfolgen.

## **2. Kosten und Finanzierung**

### **2.1. Finanzierung**

Die Finanzierung erfolgt über Projekt 7.54600003 "Erweiterung und. Modernisierung Parkleitsystem". Hier stehen für 2021 derzeit 0 € zur Verfügung, da eine Realisierung ursprünglich über die PBG angedacht war. Da Fördermittel aber nur bei Bauherrschaft durch die Stadt Ulm möglich sind, soll das Vorhaben durch die Stadt Ulm umgesetzt werden. Es wird genehmigt, zur Finanzierung der Planungskosten in Höhe von 100.000 € überplanmäßig Mittel in dieser Höhe von Projekt 7.54100117 "Verkehrsrechner" heranzuziehen. Die für die bauliche Umsetzung benötigten Finanzmittel werden, vorbehaltlich der Finanzierbarkeit aller zu erfüllender städtischer Aufgaben und der Beschlussfassung des Haushaltsplans 2022, in den Folgejahren neu veranschlagt.

## 2.2. Folgekosten

Durch die Umsetzung der Maßnahme entstehen der Stadt jährlich zu finanzierende Folgekosten für Unterhalt, Abschreibung (Nutzungsdauer 15 Jahre) und Verzinsung (kalk. Zinssatz derzeit: 2,4 %), die den Ergebnishaushalt dauerhaft belasten.

	<b>jährlich</b>	<b>Lebenszyklus</b>
Unterhalt (15 Jahre)	10.750€	161.250€
Abschreibungen (15 Jahre)	143.333€	2.150.000€
Verzinsung (15 Jahre)	25.800€	387.000€
<b>Summe</b>	<b>179.883€</b>	<b>2.698.250€</b>

Im Rahmen des statistischen Lebenszyklus sind neben der Investition von 2.150.000 € für den städtischen Anteil weitere 179.883€ jährlich über den ErgebnisHH zu finanzieren.